



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug des sich eyner behelffen vnnd geniessen mag der yn sachen des
gemeynen nutz außgeschickt were

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

So aber ein ding das driß in den Velleiden vnnnd aller freyheit vñ gnan den des Reichs ere se schuldig zu bezalen oder zuthun des sie sich verschubenden seindt.

Ausszug des sich einer behelffenn vnd ge-
niessen mag d in sachen des gemeinen nütz
ausgeschicht were. L. xxv.

Ir ordenen setzen vnd wöllen das denen die in sachen vn̄ geschefften
vnnser Stat gemeinē nütz betreffende abwesig sind die zelt. darunder
w̄ sy nachsatzung diser vnnser ordenung etwas thun̄ oder gethan vnn̄d
aufgericht haben selten: nicht fürlauffe: vnd so in yrem abwesen einich
verhandlung in oder außserhalb rechts wider sye fürgenömen vnd ergangen we-
re. solichs alles vnd yedes erkennen vnd entcleren wir nichtig vnd von vnwerden

Ausszug so durch Schuldner etwas zu scha-
den oder betrug denn Schulthern veran-
dert were. Zi. xxxv.

In demnach oder meer Schuldner zu abbruch: schaden: geuerden oder betrug der Schultherin oder glaubiger yr habe vnd guter verkaufft: vergebē. od̄ verpfendt. beschwert. oder in ander weyse verschafft oder verandert hette. Soliche kauff vbergabe verpfendung beschwerung oder veränderung soll crafftlos vnbindig vnnnd nichtig sein. Vnd mögen die Schultherin oder glaubiger disen auffzug furwenden. vnnnd damit abtryben das geuerlicher wyseynen zu schaden abbruch oder betrug gehandelt were: solt ynen vnfschedlich sein.

Ausszug der heiligen zeit oder Serien
haben. Zi. xxxvii.

O V einlich Bürger Inwoner oder ander frembde zukommende Person auff
heillich tage oder zugepunde zeyten so ferie weren: für vns oder vnser stat
gericht gefordert: die möge auffziehe vñ fürwende solich heilich tage vñ fe-
rien. Vnd es sey dann dz beyde parttheyen offentlichlich solicher ferien ver-
zeigē. Item: so were der Proceß vñ handel in de selbe tagē gehalten vntwülich vñ vñwüde

¶ Und seyn etlich herlich feren die dagott zu lob vnd ere auffgesetzt vnd aufgenommen sind. als der Cristag: der Achte der zwölffte. der Ostertag. der Vffarttag. der Pfingstag. der heiligen Trinitet. vnd vnsers Herrn fronleichnams. vnser liebe frauweitag. der Entpfegnuß. der Geburt. Kertzweyhe oder Liechtmeß. der Verkündung vnd Hymnelfart. Aller heilige tag. Aller gebanten Aposteln tage. Item die Karwoch des leydens vnsers Herrn Ihesu cristi. die Osterwoch. die wyhennacht